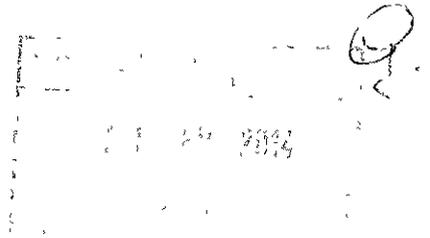


Dietmar Roßner
Muhlenstraße 11
40721 Hilden
Tel.0172 20 34 70



21 FEBRUAR 2014

Stadtverwaltung Hilden
Planungs- und Vermessungsamt
Am Rathaus

Betr.: Bebauungsplan 73 A, 6. Änderung (VEP 13)

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den Bebauungsplan 73 A, &. Änderung (VEP 13) möchte ich hiermit Widerspruch einlegen.

Begründung:

Durch die vorliegende Planung wurden die Muhlenstraße sowie das Stück „Am Rathaus“ nicht nur wesentlich starker durch fließenden Verkehr belastet sondern vor allem auch durch ruhenden Verkehr. Die Planung des Verhältnisses Wohneinheiten / Parkplätze hegt beim geplanten Bauvorhaben unter 1, d.h. es steht noch nicht einmal für jede Wohneinheit ein Parkplatz zur Verfügung! Dies passt wenig in die heutige Zeit mit Zweitwagen und oft sogar 3 Fahrzeugen pro Wohneinheit. Das Resultat wäre, dass die jetzt schon gnadenlos zugeparkten Straßen noch weiter durch falsch abgestellte Fahrzeuge verengt und die Ausfahrt aus den Tiefgaragen gefährdet und behindert wird. Schon heute wird der Bereich von der Abzweigung zur Fußgängerzone bis zur Abfahrt in die öffentliche Tiefgarage durch Restaurantbesucher, Einkaufende, Rathausbesucher und Lieferanten so beengt dass sie nur noch einspurig zu befahren ist. Es wird vor den Tiefgaragenausfahrten geparkt, die Privatwege werden zugeparkt und das Halteverbot auf der Ecke zum Rathauscenter wird ignoriert. Besonders spitzt sich die Situation zu, wenn wieder einmal eine der häufigen Veranstaltung in der Innenstadt stattfindet.

Der Parkplatz vor dem ehemaligen Centro Portugues ist gut ausgelastet, obwohl die sozialen Einrichtungen bereits verzogen sind und Zugang nur durch eine Schranke besteht. Es scheint sich also hier um Besucher und Mitarbeiter kirchlicher Einrichtungen zu handeln. Wo bleiben diese in Zukunft – etwa auf den wenigen dafür vorgesehenen Parkplätzen?

Besucher müssen, auch wegen der Öffnungszeiten der Parkhäuser, oft 1 km Fußweg in Kauf nehmen. Durch das Bauvorhaben wird sich auch die Zahl der Besucher erhöhen und damit die allgemeine Parkplatzsuche im Umkreis.

Vorschläge:

Warum nicht ausreichende Stellplätze und Parkplätze für die Besucher der kirchlichen Einrichtungen schaffen?

- Mindestens 1,5 Plätze pro Wohneinheit und ausreichend Parkplätze für die kirchlichen Einrichtungen zur Entlastung des ruhenden Verkehrs

- Zufahrt und Abfahrt für das neue Bauvorhaben über die obere Mittelstraße zur Entlastung des fließenden Verkehrs

Was spricht dagegen?

Es ist nicht einzusehen, warum nicht der obere Teil der Mittelstraße, der sowie befahren werden darf, zur Ein- und Ausfahrt für das Neubauvorhaben benutzt wird. Bei der Diskussion des ersten Bauvorhabens wurde dies mit Kosten für den Investor begründet – geht hier wieder einmal Profit vor Allgemeinwohl?

Der Bauverein Hilden plant im Bereich Erikaweg ein Bauvorhaben. Hier sind fast 2 Stellplätze pro Wohneinheit vorgesehen. Das ist zeitgemäßer, und dem Bauverein gebührt ein Lob, weil hier nicht durch rein kommerzielles Denken die Wohnqualität der Anwohner leidet!

Es scheint also einmal wieder nur auf das Eine hinauszulaufen, Profitdenken! Peinlich, wenn dann die katholische Kirche dahintersteht und unsere „Volksvertreter“ einseitig die Interessen einer Investorenlobby wahrnehmen.

Mit freundlichen Grüßen,



Dietmar Roßner